

Stamp: Politik statt Parolen

NRW hat im vergangenen Jahr mehr als 230.000 Asylbewerber aufgenommen. Ein erheblicher Teil der schutzsuchenden Menschen wird voraussichtlich dauerhaft in NRW bleiben. Nach der Erstversorgung der Flüchtlinge ist die Integration eine der zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre. Den rot-grünen Integrationsplan hält FDP-Integrationsexperte Dr. Joachim Stamp für unzureichend. Das Bekenntnis zur humanitären Verantwortung sei für die FDP eine Selbstverständlichkeit und brauche keine Resolution, „in der zum Teil Selbstverständlichkeiten stehen, zum Teil aber auch Dinge, die schlichtweg nicht stimmen“, kritisierte der Fraktionsvize.

→ [FDP-Antrag: Verbindliche Integration](#)

Verfall der Infrastruktur stoppen

Die Infrastruktur verfällt immer weiter, ihr schlechter Zustand wird zu einer zunehmend größeren Belastung für die Wettbewerbsfähigkeit der NRW-Wirtschaft. Sogar der Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen hat beklagt, dass die Landesregierung zu wenig in die Landesstraßen investiert. Die FDP fordert Rot-Grün auf, den eindringlichen Empfehlungen des Landesrechnungshofes nachzukommen und die Mittel für die Erhaltung der Landesstraßen deutlich zu erhöhen.

→ [FDP-Antrag: Weiteren Verfall der Infrastruktur stoppen](#)



Lindner: NRW kann mehr

FDP-Fraktionschef Christian Lindner nutzte die Generaldebatte zum Landeshaushalt 2017 zu einer Bilanz der rot-grünen Regierungspolitik: „NRW ist ein starkes Land, aber es hat eine schwache Regierung.“ Kraft sei an ihrem Anspruch, das Leben für die Menschen besser zu machen, klar gescheitert. Die Wirtschaft wachse nicht mehr, die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt sei schwach, bei der Bildung stehe NRW auf einem „Abstiegsplatz“. „Außer bei Staus, Schulden und Straftaten liegt NRW nirgendwo vorne“, so Lindner. Kraft pflege einen „resignativen, ambitionslosen Regierungsstil“, kritisierte der Fraktionschef. Beispiel Integration: Lindner forderte Rot-Grün auf, die Initiative für ein Einwanderungssteuerungsgesetz zu ergreifen. Beispiel Digitalisierung: Das Ziel einer digitalen Verwaltung auf das Jahr 2030 festzusetzen sei nicht ehrgeizig genug: „Wenn NRW eine Chance haben will, Gewinner der Digitalisierung zu sein, müssen wir besser und schneller sein als andere“ mahnte Lindner. Für die Bildungspolitik gab der FDP-Chef das Wahlziel aus, der grünen Ministerin Sylvia Löhrmann die Verantwortung für die Bildung zu entziehen. Bei der Inklusion habe sie eine gute Idee zu einer Ideologie gemacht und beim Turbo-Abi durch schlechtes Management die Sehnsucht nach G9 gestärkt. Fazit: „NRW kann mehr als diese Landesregierung.“

→ [Christian Lindner in der Generaldebatte des Landtags \(mit Video\)](#)

Digitale Bildung ist ein Kernanliegen der FDP-Fraktion im NRW-Landtag. Doch in den meisten Klassenzimmern herrscht noch Kreidezeit. „Deutschland darf den Anschluss an die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts nicht verpassen. Die Nutzung digitaler Medien ist kein Selbstzweck, sondern ein Mittel zum Zweck. Es geht darum, Chancen zu ergreifen und junge Menschen auf ein selbstbestimmtes Leben in einer digital geprägten Lebenswelt vorzubereiten“, erklärt Yvonne Gebauer, die schulpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion ihre Motivation für den „bildungssprung.nrw“. Mit dabei, auf ihrer Bildungstour durch 14 Städte im Land: ein ActivPanel – eine digitale Tafel. In vielen Gesprächen erläuterten die Abgeordneten vor Ort Konzepte und Vorschläge für die Bildung der Zukunft und natürlich auch alle anderen aktuellen bildungspolitischen Themen.

→ [Bildungssprung.nrw - Die Bildungstour der FDP-Fraktion](#)

Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Rundfunkbeitrag absenken: Die KEF schlägt eine Absenkung des Rundfunkbeitrags um 30 Cent vor. Die FDP-Fraktion fordert Rot-Grün auf, diese Empfehlung umzusetzen und den Rundfunkbeitrag zu senken. Nächster Schritt: eine Reform des Rundfunkbeitrags.

→ [FDP-Antrag: Empfehlung der KEF umsetzen - Rundfunkbeitrag absenken](#)

Verfassungswidrige Frauenquote abschaffen: Das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz hat mit einer drastisch verschärften Frauenquote die Belegschaften gespalten und Klagen forciert. Die FDP fordert die Landesregierung auf, für eine rechtssichere und leistungsgerechte Stellenbesetzung im Landesdienst zu sorgen, die verfassungswidrige Frauenquote (Verwaltungsgericht Düsseldorf) abzuschaffen und bis zur Gesetzesänderung einen Beförderungsstopp zu erlassen.

→ [FDP-Antrag: Verfassungswidrige Frauenquote im öffentlichen Dienst abschaffen](#)

Olympia in NRW: Eine Bewerbung einer Städteregion ‚Rhein-Ruhr Olympic City‘ für olympische Sommerspiele wäre für Sportlerinnen und Sportler eine große Chance und ein Impuls für das Land NRW. Die FDP fordert deshalb zeitnah eine Prüfung der Realisierbarkeit.

→ [FDP-Antrag: Olympische Sommerspiele in NRW](#)

Innovationskongress: NRW digital

Selbstfahrende Autos, ferngesteuerte Operationen, Lernen mit digitalen Bildungsmedien: Die Digitalisierung wird unser Leben anders machen. Und sie bietet Chancen für Jeden. Die FDP will, dass NRW Heimat wird für Innovationen und Ideen, mehr Pioniere und mehr Gründerinnen und Gründer. Diskutieren Sie mit uns – auf dem Innovationskongress „NRW digital“ am 2. November, 18.00 Uhr im Landtag NRW. Mit dabei u.a. Prof. Dr. Frank Fitzek von der Technischen Universität Dresden, der Rektor der HHL Leipzig, Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Thomas Bachem, Unternehmer und Entwickler sowie stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Startups e.V.

→ [Mehr Infos finden Sie bald hier.](#)